

## Insekten-Paradiese dauerhaft erhalten

**Grabau** Dritte Runde für „Lass es blühen“: In Suhlen-  
dorf und dem Wendland gibt  
es bereits mehr als 2,5 Hektar  
Blühflächen zum Erhalt der Ar-  
tenvielfalt. Die Flächen wurden  
2019 mit der Unterstützung  
von Blühpatenschaften für das  
Projekt „Lass es blühen!“ an-  
gelegt. Nach dem kalten und  
regnerischen Frühjahr starteten  
nun die Landwirte Friedrich  
Helmke, Henning Pfeiffer und  
Jan Kaiser mit Fräse und  
Pflug. Streifenweise wird mit  
einer besonders artenreichen  
Saatmischung nachgesät, um  
ein dauerhaftes Nahrungs-,  
Nist- und Rückzugsangebot für  
Insekten erhalten.

Gestiegenen Außentempe-  
raturen sorgen bereits für reges  
Treiben. Frühblühende Pflan-  
zen bieten Nahrung für Hum-  
mel, Wildbiene und Co. Die  
von Schulkindern gestalteten  
Nisthilfen werden von Insekten  
gut angenommen. Trotz der



Foto: Rosenhof Marketing

**Die Landwirte Friedrich Helmke, Jan Kaiser und Henning Pfeiffer (v. l.) freuen sich auf ein drittes Projektjahr.**

Corona-Krise entschieden sich  
viele Paten wieder oder neu  
für die Blühflächen. Durch den  
Kauf von Blüh-Patenschaften  
wird die Fortsetzung von „Lass  
es blühen!“ gesichert. „Wenn  
es die Vorschriften erlauben,  
wird in diesem Jahr auch end-  
lich wieder gefeiert“, kündi-  
gen die drei Landwirte an. Die

Landwirte hoffen, dass sich  
noch mehr Blüh-Paten finden.  
Die Patenschaften sind auch  
als Geschenk eine schöne Idee.  
Firmen und Organisationen  
mit Engagement für den Arten-  
schutz sind ebenso willkom-  
men.

**PM/red**

■ [www.lass-es-bluehen.de](http://www.lass-es-bluehen.de).